Militärisches

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **10 (1934-1935)**

Heft 16

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-709527

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Tier drängt sofort energisch der Fährte nach vorwärts.
Le chien avance aussitôt suivant énergiquement la piste.
Phot. K. Egli, Zürich.

bild, das Bergfreundschaft zustande brachte. Dafür danken wir ihm, auch den Offizieren des Sch.-Bat. 5, die mit ihrem Heim dem Vaterland, der Armee und jedem einzelnen Skifreund die Möglichkeit erschlossen haben, Skitage inmitten der herrlichen Bergwelt zu verbringen, ohne kostspielige Hotels aufsuchen zu müssen.

Wenn wir uns noch jemandem zu herzlichem Dank verpflichtet fühlen, so ist es der Leiterin des Hauses, Fräulein Fleischmann. Mit seltener Ruhe zügelt sie die Arbeiten aller Angestellten und sorgt mit viel Liebe für das Wohlbefinden jedes einzelnen Besuchers und Gastes im Hause, das nicht nur für Militär bestimmt, sondern auch Zivilpersonen zugänglich ist. Ueber die Verpflegung können wir uns nur lobend aussprechen und den Besuch jedermann aufs beste empfehlen.

So sind wir denn nach acht Tagen lehrreichen Arbeitens mit neuem Können nach Hause gezogen.

Zum Schlusse vergessen wir die Worte nie, die Pfarrer Straßer anläßlich des großen Skirennens der Schweiz in Grindelwald prägte:

Der Schweizer sei zu jeder Zeit
auch tief im Schnee gefechtsbereit.

W. Stamm, Sch.-Bat. IV/7, zuget. b. Brieftaubendienst.

Militärisches

(Eing.) Die Ballon-Kp. 3, Kdt. Hr. Hauptm. Siegfried Hans, Kirchberg/B., die zur Zeit im Verbande des Schw.-Art.-Reg. 1 in La Tour de Trême (Freiburg) ihren Wiederholungskurs absolviert, hielt vergangenen Freitag den 5. April 1935 im Kantonnementsort ihren Kp.-Abend, an welchem auch der bestbekannte Soldatenliedersänger Hanns Indergand mit großem Erfolg mitwirkte. Im Verlaufe des Abends wurde auf Anregung eines Soldaten eine Tellersammlung für die Bekleidung bedürftiger Schulkinder durchgeführt, welche den schönen Betrag von Fr. 120.— ergab. Als Dank und Anerkennung für diese freundeidgenössische Tat veranstalteten die Ortsvereine, Musikgesellschaft und Männerchor unter lebhafter Anteilnahme der Bevölkerung zu Ehren der Ballon-Kompanie am Montag, dem 8. April, eine würdige Feier, welche zufolge des schlechten Wetters im Saale des Hôtel de Ville durchgeführt werden mußte. Nach gediegenen Vorträgen der genannten Vereine verdankte der Kommandant der Ballon-Abt., Hr. Oberstlt. Santschi der Bevölkerung die freundliche Aufnahme der Truppen bestens und gab der Hoffnung Ausdruck, das gute Einvernehmen zwischen Deutsch und Welsch möchte auch fernerhin bestehen. Als Vertreter der Gemeinde übermittelte Herr Lehrer Mossu der Kompanie den Dank der Bevölkerung und speziell der beschenkten Kinder. — Es ist dies erneut ein Beweis, daß in der schweizerischen Armee immer noch ein guter Geist herrscht, trotz allen Behauptungen anders gesinnter Elemente. *Hg.*

Er wird nach wenigen Schritten von seinem Führer losgelassen.
Après quelques pas son guide le lâche. Phot. K. Egli, Zürich.

Aus dem Kinderumzug am Zürcher Sechseläuten. „Wie de Füsilier Binggeli vo der Inspäktion heicho isch." Phot. Gallas, Zürich.
Un groupe ayant pris part au cortège des enfants de la fête zuricoise du „Sechseläuten": „Comment le fusilier Binggeli est revenu de l'inspection."

E tüchtigi Kampfgruppe im Bundeshuus

Jetzt isch es aber grate,
Mer händ nämlich siebe Soldate
Und höchi no derzue, in üserem Bundesrat,
Und jede dänkt, die Sach het Draht.

's isch aber au e Ziit derna,
Wo me settig senkrecht Lüt mueß ha,
Die nit so schnell erchlüpfe,
Wenn sie eine wetti tüpfe.

Das paßt dem Volk und au dem Heer
Es isch für sie und üs en Ehr,
Daß sie näbst dem Regiere
Au de Wehrgeischt repräsentiere. *A. O.*